Ein Rad für Selina - Paten helfen

Das Thema Patenschaften bekommt einen immer größeren Stellenwert. Allein in den vergangenen sechs Wochen konnte der Verein Glückstour fünf neue Paten gewinnen, die sich um schwerstkranke Kinder kümmern. Für jedes zu betreuende Kind hat der Verein 3.000 Euro an die Paten treuhänderisch überwiesen. Mit dem Geld kann beispielsweise die eine oder andere notwendige Anschaffung getätigt werden, für die ansonsten das Geld fehlen würde. Oder es können medizinische Hilfsmittel gekauft werden, die die Krankenkassen nicht finanzieren. Manchmal fehlt es sogar an dem Geld für Benzin oder die Fahrtkarte, um die Fahrt der Eltern in die Klinik zu ermöglichen.

Aber es sind oft auch kleine Wünsche der Patienten, mit denen sich deren Lebensfreude steigern lässt, die aber die Möglichkeiten der Eltern übersteigen. Die Paten entscheiden nach bestem Wissen darüber, welche Beträge für welche Dinge eingesetzt werden.

So, wie jetzt beispielsweise Schornsteinfegermeister Norbert Böth. Vor drei Jahren hat er die Patenschaft für die inzwischen elfjährige Selina aus der hessischen Gemeinde Rabenau übernommen. Das Mädchen leidet an einem inoperablen Hirntumor, ist deswegen bereits auf einem Auge erblindet. Dessen ungeachtet liebt Selina es, mit dem Fahrrad zu fahren. Und so war es für Böth eine Selbstverständlichkeit, jetzt für eine größeres Rad zu sorgen, als das bisherige zu klein geworden war. Selina freute sich riesig und machte sich sofort zur ersten kleinen Tour mit dem neuen Rad auf.

Ein zweites Beispiel ist die Hilfe für den kleinen Jonas in Bittkau. Der Verein Blaue Nase, der sich für krebskranke Kinder engagiert, organisiert am 16. April einen großen Spendentag, da die Betreuung des kranken Kindes zu einer eingeschränkten Arbeitsfähigkeit der Eltern und Großeltern geführt hat. Um die finanziellen Sorgen der Familie ein wenig zu lindern, hat auch der Verein Glückstour über einen Paten 3.000 Euro zur Verfügung gestellt.

Laufräder machen glücklich

Paten sind es auch, die dafür sorgen, dass möglichst viele kleine Patienten und Geschwisterkinder die Möglichkeit haben, sich wieder spielerisch zu bewegen. Laufräder - und in Zukunft auch kleine Tretroller - sind dafür das Erfolgsgeheimnis. Der Verein Glückstour hat einen Weg gefunden, das zu ermöglichen. Dank der Unterstützung des Kinder- und Jugendradherstellers s'cool aus Bielefeld können entsprechende fahrbare Untersätze zu einem günstigen Kurs zur Verfügung gestellt werden. Über Paten, die bereit sind, die Kosten zu übernehmen, werden dann einzelnen Kindern oder auch Einrichtungen Laufräder oder eben auch Tretroller überlassen. Damit wird nicht nur die Beweglichkeit, der Gleichgewichtssinn und ein wenig auch die körperliche Fitness der kleinen Patienten gesteigert, sondern auch ein Stückweit die Freude am Leben.

Ein Plus an Lebensfreude

Zu mehr Lebensfreude beitragen konnte der Verein Glückstour auch bei Mia. Das blinde Mädchen wünscht sich schon seit geraumer Zeit, mit dem Fahrrad unterwegs zu sein. Das aber war so bislang nicht möglich. Nach langem Suchen war es den Eltern Sabine von Stürmer und Christof Rehmann nun gelungen, das passende Rad bei Max-Cargobike zu finden. Ein elektrisch angetriebenes Fahrrad, bei dem aber Mia vorne vor Christof sitzend ebenfalls in die Pedale treten und sich damals an der frischen Luft körperlich bewegen, damit Muskeln stärken und Gleichgewichtssinn verbessern kann. Doch den Preis von 14.000 Euro konnte die Familie, zu der auch der vierjährige Carlo gehört, nicht aufbringen. 7.000 Euro standen lediglich zur Verfügung. Initiiert von einer Bekannten gab es eine Sammelaktion, bei der 3.500 Euro zusammenkamen. 3.000 Euro steuerte die Glückstour bei. Auf die dann noch fehlenden 500 Euro verzichtete der auf Lastenräder spezialisierte Radladen in Bielefeld.

Geplante Aktionen

Beim Blick auf die nächsten Wochen und Monate stehen natürlich wieder eine ganze Reihe von Spendenübergaben an. Die sind oft verbunden damit, dass sich die Glückstour auch präsentiert und die ihre Art der Unterstützung vorstellt. Genutzt wurde jetzt beispielsweise die ISH, die weltweit größte Messe für Heizung und Sanitär in Frankfurt. Hier waren Ralf Heibrok und andere Vorstandsmitglieder unterwegs, um sich bei Sponsoren des Vereins zu bedanken und auch zu erfahren, wie es in Zukunft weitergeht. Da die Messe so umfangreich ist, konnten leider nicht alle Partner des Vereins besucht werden. Doch von sämtlichen Unterstützern, die kontaktiert werden konnten, gab es ein positives Feedback und die Zusage, auch in Zukunft die großartige Arbeit des Vereins zu begleiten. Präsentieren wird sich die Glückstour zudem beim Osterlauf in Paderborn. Am Oster-Samstag werden dort einige tausend Läufer und Skater in unterschiedlichen Klassen und Kategorien an den Start gehen. Die Glücksfeger werden auf ihren Rennrädern vor der einen oder anderen Gruppe fahren, um auf diese Art und Weise Werbung zu machen für die Hilfe für krebskranke Kinder.

Besuch in der Glückstour-Zentrale

Einer der Partner, die seit vielen Jahren den Verein Glückstour unterstützen, ist Bioracer. Das 1986 gegründete Unternehmen mit Sitz in Mülheim-Kärlich entwickelt Bekleidung vor allem auch für Radsportler, um Kälte zu bekämpfen und Wärme zu regulieren. Sportler werden dabei in Bewegung analysiert, um sicherzustellen, dass Stoff, Design und Konstruktion eine anatomische Passform mit optimalem Komfort bieten. Daten aus Windkanälen und realen Rennen werden dazu herangezogen. Unter anderem die deutsche und die belgische Nationalmannschaft sowie das Profi-Radteam von Ineos Grenadier setzen auf die Erfahrung von Bioracer. Birgit Schlaak, Geschäftsführerin Deutschland und Gebietsleiter Thorsten Deimann, statteten jetzt der einfach eingerichteten, aber extrem zweckmäßigen Glückstour-Zentrale in einem wieder zum Leben erweckten ehemaligen Industriegebäude am Stadtrand von Bielefeld einen Besuch statt. Vereinsvorsitzender Ralf „Ralle“ Heibrok nutzte die Gelegenheit, um sich für die langjährige Unterstützung zu bedanken.

Pin-Nadeln wieder zu haben

Wie in jedem Jahr gibt es auch 2023 wieder die beliebte Pin-Nadel der Glückstour. Werner Mittler aus Bonn ist seit 2007 bei der Glückstour dabei. Schon bei der ersten Teilnahme der Etappenfahrt reifte bei ihm der Wunsch, selbst etwas zu tun, um Spenden für diesen guten Zweck zu sammeln. So hatte er die Idee, jedes Jahr eine Pin-Nadel zu entwickeln, die dann gegen Spenden verteilt werden kann. Seither wird Jahr für Jahr die schönste Zeichnung eines Kindes der onkologischen Abteilung der Uniklinik Erlangen ausgewählt und auf die Pin-Nadel übertragen. Inzwischen ist es nun bereits das 16. Bild eines Kindes, dass damit einen wunderbaren Beitrag zum Erfolg der Glückstour leistet.

Ab einer Spende von 10 Euro ist der Pin zu haben - solange der Vorrat reicht!
Bestellt werden kann der Pin vom 21. April 2023 an bei der Spendenadresse:

Werner Mittler,
Sparkasse Köln-/Bonn, DE73 3705 0198 1935 3422 28
Verwendungszweck: Glückstour 2023 + Adresse angeben, wohin der Pin geschickt werden soll.

Wichtig zu wissen: Werner bezahlt die Pins aus eigener Tasche und reicht die 10+ Euro direkt als Spende an die Glückstour weiter.

Die Glückstour 2023

Unterdessen laufen die Vorbereitungen für die Etappenfahrt der Glücksfeger in diesem Jahr weiter auf Hochtouren. Für den Auftakt in Freilassung am 7. und 8. Juni hat der Ruaß bereits ein großartiges Programm auf die Beine gestellt. Unter anderem hat die Frau des bayerischen Ministerpräsidenten Söder, Karin Baumüller-Söder, als Schirmherrin ihre Teilnahme angekündigt. Außerdem werden unterschiedliche Künstler aus der Region kommen und für entsprechende Stimmung sorgen. Von Freilassing aus geht es über Landshut, Roth, Kitzingen, Aschaffenburg und Bingen über etwa 1.000 überaus anspruchsvolle, weil bergige Kilometer nach Bonn, wo am 14. Juni der Bundesverbandstag stattfindet und die Radler wie immer gebührend gefeiert werden. Während der einzelnen Etappen werden wie in jedem Jahr wieder ein Vielzahl von Spenden an Organisationen und Einrichtungen übergeben. Der Ruaß sammelt - wie viele andere Kollegen - schon jetzt fleißig Spenden ein. Bei der Innungsversammlung der Kaminkehrer Oberbayern, wo er über die Auftaktveranstaltung berichtete, ließ er seinen Zylinder kreisen. Dabei kamen stolze 1.830 Euro zusammen. 1.500 Euro brachte die Faschingsveranstaltung im Westallgäu zu Gunsten der Glückstour ein. Die Lumpenkapelle sorgte mit stimmungsvoller Blasmusik und heftigen Schlagzeugeinlagen für eine ausgelassene Stimmung. Organisiert hatte die Veranstaltung unter anderem Torsten Spitaler, der selbst zwei Kinder hat, die unter dem Myelodysplastische Syndrom (MDS), eine klonale Erkrankung des Knochenmarks, leiden. Dennoch – oder auch deshalb – engagiert sich Spitaler als Pate und betreut zwei Kinder. Da die Glückstour ihm bei seinen Kindern geholfen hat, will auch er helfen.

Weitere Infos zur Arbeit des Vereins gibt es auf der Homepage www.glueckstour.de.

Der Verein freut sich zudem über jedes neue Mitglied. Umso breiter die Glückstour aufgestellt ist, umso besser ist Hilfe möglich. Und der Jahresbeitrag in Höhe von 24 Euro ist sogar absetzbar.

Übrigens: Spenden - und seien sie noch so klein - sind jederzeit willkommen, können zudem jetzt auch über Paypal überwiesen werden. Oder Sie unterstützen uns über Amazon Smile.

amazon smile

AmazonSmile - Ihr Einkauf, Amazons Beitrag
Unterstützen Sie mit Ihrem Einkauf die Glückstour - ohne Extrakosten für Sie.

Dies ist eine E-Mail von

Glückstour e.V. Schornsteinfeger helfen krebskranken Kindern
Schwalbenweg 8c
33758 Schloß Holte-Stukenbrock

Telefon: +49(0)5207 77 02 46
Telefax: +49(0)5207 77 02 47
Mobil: +49(0)176-10305699
Email: newsletter@glueckstour.de

Internet: www.glückstour.de

Vereinsregister Amtsgericht Bielefeld
Registerblatt VR4513
Steuernummer: 347/5914/3601 VBZ 35
Vertretungsberechtigt: Ralf Heibrok

Inhaltlich verantwortlich nach § 55 Abs. 2 RStV:
Ralf Heibrok
Schwalbenweg 8c
33758 Schloß Holte-Stukenbrock

Wenn Sie künftig keine werblichen Informationen von uns zugesendet haben möchten, berücksichtigen wir das natürlich. Zur Abmeldung klicken Sie bitte hier und schreiben Sie in den Betreff "Abmeldung".